





Freie Birnenbäume für Patenschaften (November 2019)

	<p>B4 Gutzwiler (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Lokalsorte. Sehr selten. Wird vor allem zum Mosten verwendet, eignet sich aber auch als Tafel- und Dörrbirne. Nicht lagerfähig. Frucht klein-mittelgross, grün bis grün-gelb.</p>
	<p>B5 Häslerbirne (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Lokalsorte aus der Innerschweiz. Frucht beige-braun, 7 cm lang. Werden nach der Ernte sofort teig. Eignet sich zum Dörren.</p>
	<p>B9 Bärtelbirne (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Möglicherweise handelt es sich dabei um die Betzelsbirne. Um sicher zu gehen, muss die Sorte durch Pomologen beschrieben bzw. verifiziert werden.</p>
	<p>B13 Egnacher Spitzbirne (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Es gibt zwei Typen. Es handelt sich um eine sehr alte Oberthurgauer Sorte. Mostbirne mit Reife im September, 2-3 Wochen haltbar. Frucht grünlich, ohne Deckfarbe. Ergibt sehr hohe, schlanke Bäume mit verworrenem Wuchs.</p>
	<p>B19 Goldmostbirne (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Sorte. Baum wächst stark, robust. Frucht klein bis mittelgross, grüngelb, birnenförmig. Fleisch fest, saftig. Mostbirne.</p>
	<p>B29 Zuger Röteler (Pflanzjahr 2004)</p> <p>Lokalsorte aus dem Kt. Zug. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Reift Anfang bis Mitte September, hält dann 14 Tage. Zum Kochen, Dörren und Mosten geeignet.</p>